

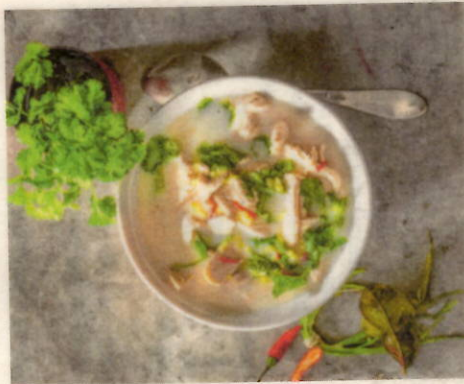
Schwäbische Sprache bis Thai-Küche

VHS Bad Waldsee hat wieder unterschiedliche Themen im Angebot – Noch Plätze frei

BAD WALDSEE (sz) - An der Volkshochschule Bad Waldsee (VHS) starten wieder interessante Kurse, für die noch Plätze frei sind. Die VHS teilt eine Übersicht der Kurse mit:

Original Thailändische Küche - vegetarisch: Die Thailändische Küche bietet eine große Auswahl an vegetarischen Speisen. Diese bestehen aus knusprigen Frühlingssrollen, gebratenen Nudeln und vielen verschiedenen frische Gemüsesorten, Tofu, Bambus, verschiedenen Curry-Varianten in Kokosmilch. Der besondere Geschmack wird den Gerichten durch spezielle Thai-Kräuter, frische Zutaten und Thai-Gewürze verliehen. Zum Abschluss gibt es fritierte Bananen im Teigmantel als Dessert. Bitte mitbringen: Behälter und Messer. Lebensmittelkosten in Höhe von 15 Euro (inkl. Rezepte und Getränke) sind am Kursabend an die Kursleiterin zu entrichten. Kurs-Nr. 192-30705, Leitung: Pimphawan Ebinger. Realschule, Raum 130 (Küche im 1. OG). Donnerstag, 21. November, 18 bis 22 Uhr. Mit Anmeldung, 25 Euro.

Lernen mit Freude - mehr Sicherheit bei Klassenarbeiten (für Schüler der Klassen 5-7): Intelligenz und Begabung sind nur zu etwa 30 Prozent für den Lernerfolg ausschlaggebend. Schüler, die gesund sind und trotzdem keine guten Noten mit nach Hause bringen, haben oft nur versäumt, richtig zu lernen. An zwei Tagen können die Jugendlichen Übungen, Spiele, viele Informationen rund ums Lernen sowie Techniken zur Steigerung ihrer geistigen



Bei einer thailändischen Hühnersuppe darf Kokosmilch nicht fehlen: Sie mindert die Schärfe. Die thailändische Küche lernen Teilnehmer bei einem VHS-Kurs näher kennen.

FOTO: DPA

Leistungsfähigkeit kennenlernen. Es werden direkte Lerngedächtnisstrategien, aber auch das ganzheitliche Lernen von A wie Aufmerksamkeit bis Z wie Zusammenspiel von rechter und linker Hirnhälfte vermittelt. Richtig lernen macht Freude, beugt Prüfungsangst vor und beschert letztlich bessere Schulnoten. Materialkosten von 1,50 Euro pro Teilnehmer werden von der Leiterin direkt im Kurs abgerechnet. Kurs-Nr. 192-10710, Leitung: Martina Peris-Funk. VHS, Raum 1 (im 1. OG). Freitag, 22. November, 15.30 bis 18.30 Uhr. Samstag, 23. November, 9.30 bis 12.30 Uhr. Kosten: 29 Euro.

Allerlei Schwäbisches - nicht nur für Anfänger: In diesem Kurs erfahren Teilnehmer alles über Schwäbisch und vor allem Ober- und unter- schwäbisch, humorvoll und zuweilen augenzwinkernd, aber fundiert aufbereitet und dargeboten referiert der Dozent über die Facetten des „Schwobaländles“. Mit zahlreichen Bildern und einigen Youtube-Einspielern illustriert. Es wird berichtet über Schwabenwitze und Schwabenstreiche. Schwaben und ihre Sprache als Gegenstand des Spottes - und wie sie damit fertig werden. Geschichtliches aus mehreren Epochen von der Ur- bis hin zur Neuzeit wird dargeboten, ebenso wie die Baukunst (nicht nur Barock). Der Dialekt, anhand einiger Beispiele, seine Möglichkeiten der Differenzierung. Aber auch Traditionelles wird diskutiert: Kreismusikfeste und Festzeltstimmung, Schüler-, Heimat- und Stadt-feste, fastnächtliches Brauchtum, religiöse Anlässe wie der Blutfreitag. Und dies alles zur Hebung des Schwäbisch-Selbstbewusstseins für Langzeit-Einheimische und zugleich für neu Zugezogene, um ihre Wahlheimat Oberschwaben kennen und hoffentlich schätzen zu lernen. Kurs-Nr. 192-10901, Leitung: Ludwig Dornier. VHS, Raum 2 (im 1. OG). Samstag, 23. November, 9.30 bis 12.30 Uhr, mit Anmeldung, Kosten 22 Euro.

Tapen: Das Tapen ist eine einfache und sehr effektive Therapiemethode. Die bunten elastischen Streifen, Tapes genannt, können schnell

und wirksam bei Muskelverspannungen, schmerzenden Gelenken sowie bei Lymphproblemen und Sportverletzungen helfen. Nach der theoretischen Einführung folgt die Praxis, wie und wo die Tapes richtig angewendet werden können. Der Vortrag ersetzt nicht die Behandlung beim Therapeuten, er ist nur zur Selbsthilfe und Information gedacht. Kurs-Nr. 192-30505, Leitung: Karin Goldbach. VHS, Raum 2 (im 1. OG). Montag, 25. November, 19.30 bis 21 Uhr. Mit Anmeldung, Kosten: zehn Euro.

Gestorben wird immer! Vom Sterben im Wandel der Zeit, den armen Seelen und den Sterbebildern: In früheren Zeiten war das Sterben nicht anonym, da ist man zu Hause, im Kreise der Familie gestorben. Würde daheim aufgebahrt. Das Sterben war Teil des Lebens. Welche Sitten und Gebräuche waren damals üblich? Allerseelen und die Armen Seelen, was hat es damit auf sich? Sterbebildchen heute und früher, darauf abgedruckte Ablässe und deren Bedeutung. Entgegen der allgemeinen Auffassung kann auch noch heute jeder „Christenmensch“ unter bestimmten Bedingungen einen vollkommenen Ablass gewinnen (welcher kostenlos ist). Was hat das alles zu bedeuten? Auf diese und etliche andere Themen wird im Vortrag eingegangen. Kurs-Nr. 192-10801, Leitung: Paul Sägmüller. VHS, Raum 1 (im 1. OG). Donnerstag, 28. November, 19 bis 20.30 Uhr. Mit Anmeldung, zwölf Euro.